

PACKUNGSBEILAGE

1. Bezeichnung des Tierarzneimittels

Cartaxx 20 mg Kautabletten für Hunde
Cartaxx 50 mg Kautabletten für Hunde
Cartaxx 100 mg Kautabletten für Hunde

2. Zusammensetzung

Jede Tablette enthält:

Cartaxx 20 mg

Wirkstoff:

Carprofen 20 mg

Weiß bis cremefarbene runde und konvexe Kautablette mit einer kreuzförmigen Bruchkerbe auf einer Seite, Größe 7 mm.

Cartaxx 50 mg

Wirkstoff:

Carprofen 50 mg

Weiß bis cremefarbene runde und konvexe Kautablette mit einer kreuzförmigen Bruchkerbe auf einer Seite, Größe 10 mm.

Cartaxx 100 mg

Wirkstoff:

Carprofen 100 mg

Weiß bis cremefarbene runde und konvexe Kautablette mit einer kreuzförmigen Bruchkerbe auf einer Seite, Größe 13 mm.

Die Tabletten können in 2 oder 4 gleiche Teile geteilt werden.

3. Zieltierart(en)

Hund

4. Anwendungsgebiete

Zur Linderung von Entzündungen und Schmerzen bei akuten und chronischen Erkrankungen des Bewegungsapparates (z. B. Osteoarthritis).

Zur Linderung postoperativer Schmerzen nach Weichteiloperationen nach vorangegangener parenteraler Analgesie.

5. Gegenanzeigen

Nicht anwenden bei Überempfindlichkeit gegen Carprofen oder einen der sonstigen Bestandteile.

Nicht anwenden bei Hunden mit schwerer Herz-, Leber- oder Nierenerkrankung oder wenn die Möglichkeit gastrointestinaler Ulzerationen oder Blutungen besteht.

Nicht anwenden bei dehydrierten, hypovolämischen oder hypotonen Tieren.

Nicht anwenden bei Katzen.

Nicht anwenden bei trächtigen oder laktierenden Hündinnen.

6. Besondere Warnhinweise

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die sichere Anwendung bei den Zieltierarten:

Die Anwendung bei Hunden, die jünger als 6 Wochen sind, oder bei älteren Hunden kann mit zusätzlichen Risiken verbunden sein. Falls eine solche Anwendung nicht vermieden werden kann, darf sie nur nach einer Nutzen-Risiko-Bewertung durch den behandelnden Tierarzt erfolgen, und behandelte Hunde müssen möglicherweise sorgfältig klinisch überwacht werden.

NSAIDs (nicht-steroidale entzündungshemmende Arzneimittel) können die Phagozytose hemmen. Daher sollte bei der Behandlung entzündlicher Erkrankungen, die mit einer bakteriellen Infektion einhergehen, gleichzeitig eine geeignete antimikrobielle Therapie eingeleitet werden.

Die Kautabletten sind aromatisiert. Um eine versehentliche Aufnahme zu vermeiden, Tabletten für Tiere unzugänglich aufbewahren.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:

Carprofen ist ein nicht-steroidales entzündungshemmendes Arzneimittel (NSAID).

Personen mit bekannter Überempfindlichkeit gegen NSAIDs sollten den Kontakt mit dem Tierarzneimittel vermeiden.

Ein direkter Hautkontakt des Anwenders mit dem Wirkstoff ist zu vermeiden, da phototoxische Reaktionen beim Menschen auftreten können oder ein Risiko für das Auftreten einer Photoallergie besteht. Diese kann über Jahre hinweg bestehen bleiben und sich in Form von ausgeprägter Lichtempfindlichkeit mit Rötung, Schwellung und Blasenbildung der Haut äußern.

Laboruntersuchungen haben gezeigt, dass Carprofen ebenso wie andere NSAIDs photosensibilisierende Eigenschaften aufweist.

Eine versehentliche Einnahme des Tierarzneimittels kann gastrointestinale Symptome wie Übelkeit und Magenschmerzen verursachen. Es ist darauf zu achten, dass eine versehentliche Einnahme durch Kinder vermieden wird. Um eine versehentliche Einnahme zu vermeiden, sollten nicht verwendete Tablettenteile in das offene Blisterfach und zurück in die Faltschachtel gelegt werden.

Bei versehentlicher Einnahme ist unverzüglich ein Arzt zu Rate zu ziehen und die Packungsbeilage oder das Etikett vorzuzeigen.

Nach der Anwendung Hände waschen.

Trächtigkeit und Laktation:

Laboruntersuchungen an Labortieren (Ratte, Kaninchen) ergaben Hinweise auf fetotoxische Wirkungen von Carprofen bei Dosierungen nahe der therapeutischen Dosis.

Die Unbedenklichkeit des Tierarzneimittels während der Trächtigkeit und Laktation ist nicht belegt.

Nicht bei trächtigen oder laktierenden Hündinnen anwenden.

Wechselwirkung mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen:

Carprofen darf nicht zusammen mit Glukokortikoiden oder anderen NSAIDs verabreicht werden.

Bei einer Vorbehandlung mit Steroiden oder NSAIDs muss ein behandlungsfreies Intervall strikt eingehalten werden, da es sonst zu einer Verstärkung möglicher Nebenwirkungen kommen kann.

Carprofen weist eine hohe Plasmaproteinbindung auf und konkurriert mit anderen stark proteingebundenen Tierarzneimitteln, was zu toxischen Wirkungen führen kann. Daher sollte es nicht gleichzeitig mit anderen Substanzen verabreicht werden, die ebenfalls eine hohe Plasmaproteinbindung aufweisen.

Die gleichzeitige Verabreichung von Antikoagulanzen sollte wegen der erhöhten Blutungsneigung vermieden werden.

Die gleichzeitige Gabe von möglicherweise nephrotoxischen Tierarzneimitteln muss vermieden werden.

Überdosierung:

Bei Hunden, denen Carprofen über 14 Tage hinweg einmal täglich in einer Dosis von bis zu 9 mg/kg verabreicht wurde, wurden keine Anzeichen von Toxizität beobachtet. Für Carprofen gibt es kein spezifisches Gegenmittel bei Überdosierung. Es sollte eine symptomatische und unterstützende Behandlung erfolgen, wie sie bei klinischen Anzeichen einer Überdosierung mit NSAIDs üblich ist.

7. Nebenwirkungen

Hunde:

Sehr selten: (< 1 Tier/10 000 behandelte Tiere, einschließlich Einzelfallberichte):	Allergische Reaktion Erhöhte Leberenzyme, Leberschädigung, Leberfunktionsstörung Durchfall ¹ , Melaena ¹ , weicher Kot ¹ , Erbrechen ¹ Erhöhte Nierenwerte ¹ , vermehrtes Harnvolumen ¹ Oligurie ¹ Appetitverlust ¹ , Lethargie ¹ , Polydipsie ¹
--	--

¹Typische Nebenwirkungen im Zusammenhang mit NSAIDs; sind vorübergehend, treten in der Regel in der ersten Behandlungswoche auf und klingen nach Beendigung der Behandlung ab, können aber in sehr seltenen Fällen sehr schwerwiegend sein oder sogar tödlich verlaufen. Beim Auftreten von Nebenwirkungen ist die Behandlung sofort abzubrechen und der Hund unverzüglich einem Tierarzt vorzustellen.

Die Meldung von Nebenwirkungen ist wichtig. Sie ermöglicht die kontinuierliche Überwachung der Verträglichkeit eines Tierarzneimittels. Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte zuerst Ihrem Tierarzt mit. Sie können Nebenwirkungen auch an den Zulassungsinhaber unter Verwendung der Kontaktdaten am Ende dieser Packungsbeilage oder über Ihr nationales Meldesystem melden.

Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen

Traisengasse 5, 1200 Wien

E-Mail: basg-v-phv@basg.gv.at

Website: <https://www.basg.gv.at/>

8. Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung

Zum Eingeben.

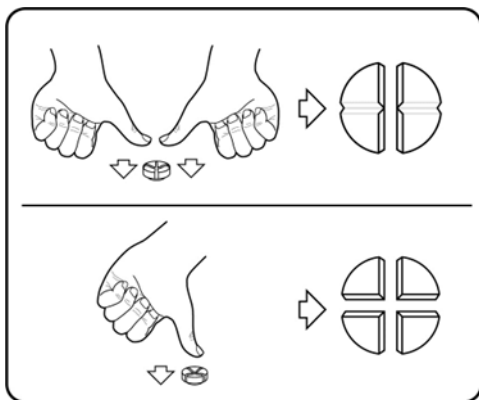
Die Dosis beträgt 4 mg Carprofen pro kg Körpergewicht einmal täglich.

Die angegebene Dosierung sollte nicht erhöht werden.

Die Behandlungsdauer richtet sich nach dem klinischen Verlauf der Erkrankung und sollte von dem behandelnden Tierarzt festgelegt werden. Eine Langzeitbehandlung sollte nur unter tierärztlicher Überwachung durchgeführt werden. Um eine korrekte Dosierung zu gewährleisten, sollte das Körpergewicht so genau wie möglich ermittelt werden.

9. Hinweise für die richtige Anwendung

Die Tabletten können in 2 oder 4 gleiche Teile geteilt werden, um eine genaue Dosierung zu gewährleisten. Legen Sie die Tablette auf eine ebene Fläche mit der eingekerbten Seite nach oben und der konvexen (abgerundeten) Seite nach unten.



Halbieren: Drücken Sie mit den Daumen auf beide Seiten der Tablette.

Vierteln: Drücken Sie mit dem Daumen auf die Mitte der Tablette.

Die verbleibenden Tablettenteile sind bei der/den nächsten Verabreichung(en) zu verwenden.

10. Wartezeiten

Nicht zutreffend.

11. Besondere Lagerungshinweise

Außerhalb der Sicht und Reichweite von Kindern aufbewahren.

In der Originalverpackung aufbewahren, um den Inhalt vor Licht zu schützen.

Für dieses Tierarzneimittel sind bezüglich der Temperatur keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

Tablettenteile (Hälften, Viertel) im Blister und den Blister im Umkarton aufbewahren, um den Inhalt vor Licht zu schützen.

Sie dürfen dieses Tierarzneimittel nach dem auf dem Blister/Umkarton angegebenen Verfalldatum nach „Exp.“ nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

12. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung

Arzneimittel sollten nicht über das Abwasser oder den Haushaltsabfall entsorgt werden.

Nutzen Sie Rücknahmesysteme für die Entsorgung nicht verwendeter Tierarzneimittel oder daraus entstandener Abfälle nach den örtlichen Vorschriften und die für das betreffende Tierarzneimittel geltenden nationalen Sammelsysteme. Diese Maßnahmen dienen dem Umweltschutz.

Fragen Sie Ihren Tierarzt oder Apotheker, wie nicht mehr benötigte Arzneimittel zu entsorgen sind.

13. Einstufung von Tierarzneimitteln

Tierarzneimittel, das der Verschreibungspflicht unterliegt.

14. Zulassungsnummern und Packungsgrößen

Cartaxx 20 mg:

Cartaxx 50 mg:

Cartaxx 100 mg:

PVC/PE/PVDC-Aluminiumblister mit je 10 Tabletten.

Umkarton mit 10, 20, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100, 120 oder 250 Tabletten

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in Verkehr gebracht.

15. Datum der letzten Überarbeitung der Packungsbeilage

10/2025

Detaillierte Angaben zu diesem Tierarzneimittel sind in der Produktdatenbank der Europäischen Union verfügbar. (<https://medicines.health.europa.eu/veterinary>).

16. Kontaktdaten

Zulassungsinhaber und für die Chargenfreigabe verantwortlicher Hersteller:

Alfasan Nederland B.V.
Kuipersweg 9
3449 JA Woerden
Niederlande

Für die Chargenfreigabe verantwortlicher Hersteller:

LelyPharma B.V.
Zuiveringsweg 42
8243 PZ Lelystad
Niederlande

Örtlicher Vertreter und Kontaktdaten zur Meldung vermuteter Nebenwirkungen:

PowerVet - Florian Schaible GmbH
9183 Rosenbach 121
Österreich
Tel: +43(0) 4253/31095
office@powervet.at

Rezept- und apothekenpflichtig.